

# Marlies Grötzinger freut sich über die Heimatmedaille

Baden-Württemberg zeichnet die Burgriederin für Verdienste um die Heimat aus

Von Kurt Kiechle

BURGRIEDEN - Zehn Bürgerinnen und Bürger des Landes hat Kunstministerin Theresia Bauer kürzlich in Sulz am Neckar mit der Heimatmedaille von Baden-Württemberg für herausragende Verdienste um die Heimat ausgezeichnet. Diesem ausgewählten Personenkreis gehört die oberschwäbische Mundartdichterin und Buchautorin Marlies Grötzinger aus Burgrieden an.

Die Verleihung der Heimatmedaille stand traditionell am Beginn der Eröffnung der Landesfesttage Baden-Württemberg, die dieses Jahr vom „Neckar-Erlebnis-Tal“ ausgerichtet werden. Laudatorin Theresia Bauer sagte: „Baden-Württemberg ist stolz auf seine lebendige Bürger- und Vereinskultur.“ Demokratie könne nur gelingen, wenn sich die Bürger aktiv in das gesellschaftliche Leben einbringen würden.

## Liebe zum Schreiben

Ganz in diesem Sinne hat sich auch Marlies Grötzinger mit bürgerschaftlichem Engagement eingebracht. Die Diplomverwaltungswirtin, Jahrgang 1959, aufgewachsen in Bußmannshausen, arbeitet seit Jahren im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für den Landkreis Biberach und als freie Journalistin. Schon früh entdeckte sie ihre Liebe zum Schreiben. Seit 1987 verfasst sie Geschichten, Glossen und Gedichte in ihrer oberschwäbischen Mundart. Außerdem engagiert sie sich mit ebenso großer Freude an der Sache in den Vereinen „Schwäbischer Dialekt“ und „schwäbische mund.art“.

## Als Mundartkünstlerin bekannt

Als Mundartkünstlerin hat sich Marlies Grötzinger bei Auftritten etwa mit der Gruppe „Schwobakäpsela“ und im Rahmen von Seminaren an der Schwäbischen Bauernschule in Bad Waldsee, als Leiterin von Volkshochschul-Kursen „Schwäbisch für Zuazogene“, als Autorin des amüsant geschriebenen Büchleins „Die sieba Schwoba – endlich auf Schwäbisch“ und weiteren gedruckten Werken längst einen Namen gemacht. Ebenso gern gesehen ist sie bei der Aktion „Mundart in der Schule“. Grötzinger gehört zu den Gründungsmitgliedern der Narrenzunft ihrer Wahlheimat Burgrieden und aktiv zum Freundeskreis des Museum Villa Rot.

Die jetzige Auszeichnung ist Lohn und öffentliche Anerkennung



Von Kunstministerin Theresia Bauer mit der Heimatmedaille Baden-Württemberg ausgezeichnet: Marlies Grötzinger (rechts).

FOTO: PRIVAT

ihres künstlichen Schaffens, sozusagen im Dienste des oberschwäbischen Dialekts. Ihr liegt viel daran,

dass Nichtschwaben den Charakter und die Medala ond Mugga ihrer schwäbischen Mitmenschen besser

verstehen lernen und die schwäbische Sprache lebendig gehalten wird.